

Los - ä ' mol

Magazin des Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk - 3/2023



Blaues Kreuz
Kinder- und Jugendwerk



Inhalt & Impressum

Inhalt & Impressum	2
Editorial - Herzensangelegenheiten	3
Sali zämme...	4
...und tschüss	5
Pionierkurs 2023 - Vom Winde verweht	6
Blaues Abenteuer im J+S Leitendenkurs 2023	8
Viele Sommerdrinks an der Blue Cocktail Bar	10
Roundabout-Workshops in Liestal und Boyzaround-	
Schnupperkurs in Pratteln	11
Jugendschutz: Fleissig auf Testkauf-Touren	12
Werbung in eigener Sache	13
Unterwegs mit Robin Hood im Sommerlager der Jungschar	
Spiders Gelterkinder	14
Einladung zum Blaukreuz-Fest	16
Allerlei	17
Vor- und Nachdenkliches: Freiwillige gesucht!	18
Spendenbarometer & Dank	20

Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und
Jugendwerk
Gasstrasse 25
4410 Liestal

Tel. 061 922 03 43
Mail mail@blueworld.ch
Web www.blueworld.ch

Auflage

500 Exemplare, verteilt an private
Haushalte, Fachstellen und Dona-
toren

Spendenkonto

CH91 0076 9016 1107 8649 3



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Editorial - Herzensangelegenheiten

Susanne Datzko, Mitglied der Regionalleitung

Obwohl ich seit einem Vierteljahr nicht mehr ins Jugi-Büro gehe, ist und bleibt mir die Präventionsarbeit für die Kinder und Jugendlichen unserer Region ein Herzensanliegen. Ich freue mich von Herzen über die vielen jungen Menschen, die ihre Ferien in ihre Ausbildung als Leitende stecken. Auch die Jugi-Mitarbeitenden liegen mir sehr am Herzen. Viele von euch sind auch schon seit Jahrzehnten mit dem Herzen immer dabei.

Unsere Überzeugung ist das, was uns motiviert und die herzlichen Beziehungen, die wir zueinander haben, lassen uns gemeinsam Dinge bewegen und verändern. Und gerade weil wir alle mit dem Herzen dabei sind, ist es manchmal schwieriger loszulassen, Fehler zuzulassen, Veränderungen anzunehmen, Verantwortung weiter zu geben oder eigene Grenzen nicht zu überschreiten.

Ich wünsche mir, dass in all unseren Gruppen unter den Leitenden, den Mitarbeitenden und den Teilnehmenden die Mitte der Menschen, nämlich das Herz, das Wichtigste ist. Nicht die Leistungen, die Coolness, die Schönheit und auch nicht die Frömmigkeit. Sondern das, was uns zum Mensch macht - unser Herz, unsere Gesinnung. Nicht immer gelingt

es uns - denn „...ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)

Ich vertraue unserem himmlischen Vater, dass unser Herzensprojekt „Jugi“ sich positiv weiterentwickelt - mit, wegen und für all die nicht perfekten Menschen, die sich für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Region einsetzen.

Herzlichen Dank Sonja für deinen riesigen Einsatz und dein Engagement in mehr als 10 Jahren als Geschäftsführerin. Und dir Zoe wünschen wir Weisheit, Geduld und ein grosses Herz für deine verantwortungsvolle neue Aufgabe.

P.S. In diesem Text kommt die „Mitte des Menschen“ 14 mal vor - in der Bibel kommt das Wort knapp 1000 mal vor (AT: 853 NT: 156). Scheinbar gibt es noch einiges über unser Herz zu lernen.



...und tschüss

Sonja Niederhauser, ehemalige Geschäftsleiterin

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich blicke auf tolle 11 Jahre im Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk zurück. Wir konnten in dieser Zeit viel erreichen und weitere Angebote übernehmen (wie Jugendschutz/Testkäufe) oder ausbauen wie die Präventionsworkshops, die wir auch Outdoor anbieten oder seit diesem Jahr auch roundabout@school. Die Familienlager haben mir immer viel Spass gemacht und ich freue mich auch nächstes Jahr wieder eines anbieten zu können.

Besonders berührt und motiviert haben mich in dieser ganzen Zeit die Menschen. Die Teilnehmenden, die Leiterinnen und Leiter, die angestellten und die ehrenamtlichen Mitarbeitenden (freiwillig sind ja hoffentlich alle ;)), die Partner und die vielen, vielen wertvollen Kontakte.

Euch allen danke ich ganz herzlich für die wertschätzende Zusammenarbeit und wünsche euch in eurer Funktion und für euch privat alles Gute.

Junge Menschen zu fördern ist mir ein Herzensanliegen und in allen Bereichen vom BKKJ machen wir genau das. Dabei habe ich immer grossen Wert auf offene Kommunikation und ein respektvolles Miteinander gelegt. Jeder ist anders, bringt andere Stärken und Schwächen mit. Nur gemeinsam ergaben wir ein Ganzes. Mögen diese Werte euren Umgang weiterhin prägen.

Am Samstag, 23. September findet vormittags unser Sponsorenlauf und nachmittags ein Blaukreuz-Fest mit meinem Abschied statt. Ich würde mich sehr freuen euch alle da zu sehen.

Herzliche Grüsse
Sonja



Pionierkurs 2023 - Vom Winde verweht

Christian Bodmer, Fachmitarbeiter Ortsgruppen und Ferienlager

Am 8. Juli reiste eine Hand voll „Hobbits*“ mit Zug sowie zu Fuss in den Jura, wo sie auf einem etwas erhöhten Platz am Waldrand zwischen Tramelan und Tavannes ihr Lager errichteten. Noch kurz zuvor rannten hier die Kinder und Leitenden des Sommerlagers von Hölstein und Bennwil über die Wiese. Doch nun wurde es zum Zuhause der sechs Pionierkurs teilnehmenden und ihren Leitenden. Hier erwarteten sie Abenteuer, neues Wissen und eine tolle Gemeinschaft.



Die jungen „Hobbits“ starteten ihre Ausbildung in Kartenlesen, Abkochen und Biwakieren, so dass sie nach wenigen Tagen bereit waren, um auf ihre grosse Reise zu gehen. Neben all dem Lernen, was durchaus auch spielerisch war, gab es viel mehr zu erleben. Morgens leitete meist

der betagte „Hobbit Bilbo“ eine Andacht an, wo er die anderen „Hobbits“ herausforderte, sich mit Geschichten und Gedanken aus der Bibel auseinanderzusetzen.



Und dann war es soweit, die Kurs teilnehmenden waren gut vorbereitet und sollten auf sich alleine gestellt vom Lagerplatz weg und Einladungskarten fürs Geburtstagsfest vom Bilbo verteilen gehen. Doch noch bevor es losging, kam am Dienstagabend Regen mit stürmischen Windböen auf und zerzauste vorerst die Pläne. Nach geknickten Stangen in den Schlafzelten und beängstigt ver-



bogenen Stangen in den grösse-
ren Zelten, musste der Schlafplatz
eilends zum Bauernhof verlegt
werden. Trotz zerzaustem Lager-
platz konnten die Teilnehme-
nden, nach Sortieren und Trocknen
der eigenen Ausrüstung dann
doch los auf ihre Wanderung.

Nach einer Nacht im Biwakzelt
kehrten sie am darauffolgenden
Morgen heim auf den Lagerplatz.
Dort gab es noch viel vorzube-



reiten für Bilbos Geburtstagsfest
am Freitagabend. So blieben die
Tage erlebnisreich, bis dann das
Abenteuer Pionierkurs für alle am
Samstag am Bahnhof in Liestal
müde, aber zufrieden endete.

* Hobbits: Diese Wesen sind Teil
der Romane „Herr der Ringe“ von
J.R.R. Tolkien



Blaues Abenteuer im J+S Leitendenkurs 2023

Christian Bodmer, Fachmitarbeiter Ortsgruppen und Ferienlager

Mit „blaumachen“, war nichts in der letzten Sommerferienwoche, zumindest nicht für die 14 Teilnehmenden, 4 Leitenden und die Küchenchefin, die nach Niederruzwil in den J+S Leitendenkurs Lagersport/Trekking reisten. Ihr blaues Wunder erlebten sie in der Kurswoche nicht, jedoch intensive, lehrreiche Tage in einer tollen Gemeinschaft.

Nach fünf Jahren Unterbruch durften wir endlich wieder neue J+S-Leiterinnen und -Leiter im BKKJ ausbilden und ihnen viel Wertvolles für sich selbst, sowie ihre Tätigkeit als Leitungspersonen, mitgeben. Das Blau des Blauen Kreuz war dabei Themengebend. So tauchte da und dort das Thema Blau beispielsweise als Einbettung eines Sportblocks oder in Form eines Sprichworts als Ausgangspunkt einer Andacht auf.

Die Teilnehmenden waren von Anfang an gefordert. Beim Kursstart galt es zu beweisen, dass sie die erforderlichen Vorkenntnisse beherrschen. Ohne Verschnaufpause ging es weiter. Nach einer kurzen Einführung bereiteten die Teilnehmenden selbst die Sport-



blöcke im Kurs vor und leiteten diese anschliessend an. Dabei waren der methodische Aufbau, Methodenvielfalt wie auch Sicherheitsüberlegungen gefragt.

Mit viel Kreativität und kreativen Ideen wurden die Blöcke für die anderen Teilnehmenden und die Leitenden immer wieder aufs Neue ein tolles Erlebnis.

Für das grösste Erlebnis des Kurses waren alle Teilnehmenden besonders gefordert: Gemeinsam organisierten sie eine Wan-



derung mit Übernachtung im Biwak und all dem, was rundherum dazu gehört. In kleinen Gruppen bereiteten sie einen Aspekt der Unternehmung vor, sei dies die Routenwahl, die Sicherheitsüberlegungen mit 3x3 oder das Essen. Vom Wandern und Biwakieren bleiben sicher der eindrückliche Sonnenuntergang, das Übernachten im Blachenzelt wie auch die Kursgemeinschaft in guter Erinnerung.



Über die gesamte Kurswoche war es für das Leitungsteam immer wieder beeindruckend mit welchem Talent die Kursteilnehmenden vorgingen und ihre Leitungsfähigkeit bewiesen, aber auch wie sehr sich die externen, jung-scharfremden Teilnehmerinnen den Herausforderungen stellten und sich in die wenig vertrauten Themen hineingaben.

Ein blauer J+S Leitendenkurs für den es hoffentlich eine zeitnahe Wiederholung geben wird.



Viele Sommerdrinks an der Blue Cocktail Bar

Martina Wüthrich, Fachmitarbeiterin Roundabout und Blue Cocktail Bar

Während den Sommerferien haben viele Kinder und Jugendliche an den Mixkurs-Workshops der Blue Cocktail Bar teilgenommen. Es wurde fleissig gemixt und viele kreative Drinks sind entstanden. Die Kursteilnehmenden hatten grossen Spass einen Drink entstehen zu lassen und auszuprobieren, was ihnen schmeckt. Am Ende des jeweiligen Kurses konnten sie ihren eigenen Drink zu einem richtigen Cocktail mit schönsten Dekorationskreationen verwandeln.



Insgesamt haben die Blue Cocktail Barkeeper 14 Mixkurse geleitet. Davon 9 beim Ferienpass in Liestal, 3 beim Ferienpass in Rheinfelden und 2 am Basler Ferienpass.

Mit unserer Blue Cocktail Bar waren wir auch am Abschlussfest von X-Island in Liestal mit dabei. Die Ferienpass Teilnehmenden hatten dort nochmals die Gele-



Beide Seiten: Fotos von X-Island: fotosmile Murttenz

genheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und selbst hinter der Bar die Drinks zu shaken. Zusätzlich standen die feinen, alkoholfreien Cocktails für alle Besucher und Besucherinnen des Fests natürlich auch zum Kauf zur Verfügung.

Roundabout-Workshops in Liestal und Boyzaround-Schnupperkurs in Pratteln

Martina Wüthrich, Fachmitarbeiterin Roundabout und Blue Cocktail Bar

Rückblick: In den Schulsommerferien haben wir zwei roundabout Tanzworkshops für Kinder und Jugendliche als Angebot des Ferienpasses X-Island in Liestal durchgeführt. Die jeweils 12 Kursteilnehmerinnen waren sehr tanzbegeistert und hatten sichtlich Freude und Spass an der Bewegung.

Dies konnte man sehen, als sie am Ende des Tanzworkshops stolz ihre neu gelernte und teils selbst einstudierte Choreographie den Eltern und Geschwistern präsentierten.



Ausblick: Im November starten wir mit einem Boyzaround-Schnupperkurs in Pratteln.

Vom 1. November bis am 6. Dezember findet jeweils Mittwochs von 17.00 bis 18.15h im ökumenischen Kirchzentrum Romana ein Schnupperkurs für Jungs von 8-16 Jahren statt.

Für das Angebot konnte ein junger, tanzbegeisterter Mann gewonnen werden.

Der Schnupperkurs ist für die Teilnehmenden kostenlos. Wenn das Angebot auf Anklang stösst, ist geplant, im 2024 eine reguläre Gruppe zu starten.



Hip Hop & Breakdance-Schnupperkurs für Boys von 8-16 Jahren

Der Schnupperkurs dauert vom 1. November bis 6. Dezember. Ein Einstiegskurs ist jederzeit möglich.

Wann? Jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

Wo? Pratteln, Rheinstrasse 5 im ökumenischen Kirchzentrum Romana

Kosten? Der Schnupperkurs ist kostenlos. Danach kostet es Fr. 5.- pro Training.

Mitbringen? Turnschuhe, bequeme Sportkleidung, gefüllte Trinkflasche

Leitung? Dominik Huber & Martina Wüthrich

Fragen? Melde dich bei Martina: roundabout@blueworld.ch
061 922 03 43 oder 077 472 92 83



Jugendschutz: Fleissig auf Testkauf-Touren

Lea Blattner, Fachmitarbeiterin Jugendschutz und Dienstleistungen

Nach einem Monat im neuen Amt und einer wunderbaren Einarbeitung durch Annick, meine Vorgängerin, starteten auch schon die Sommerferien und damit die Hochsaison der Testkäufe.

Nach und nach lernte ich die einzelnen wertvollen Testkäuferinnen und Testkäufer kennen und ihre Freude und Gewissenhaftigkeit beeindruckte mich sehr.

Nach der Einarbeitung und dem Kennenlernen startete ich in intensive sechs Wochen in denen in meinen Kopf und meinem Kalender für nicht mehr viel anderes als Testkäufe Platz war. Anfängliche Unsicherheiten meinerseits und seitens der neuen Testkäuferinnen und Testkäufer waren rasch verflogen und so wurden unsere Ausflüge in die hintersten Zipfelchen des ländlichen Baselbiets oder auch in die belebte Basler Innerstadt zu lustigen und wertvollen Momenten bei denen ich viel über die Jugendlichen und ihr Leben erfahren durfte.

Trotz all dem Spass den wir hatten erschreckte es uns alle, als wir

sahen wie oft Alkohol an Minderjährige abgegeben wird. Während es den einen Verkaufenden unglaublich Leid tat, war es den Anderen sichtlich egal. Der Satz den ich bei Weitem am häufigsten gehört hatte in den sechs Wochen war wohl: „Ich kontrolliere sonst immer, nur dieses Mal hab ich es vergessen!“. Nun ja, ich würde sagen, während es bei den Einen durchaus als die Wahrheit wirkte, kam mir bei anderen schon glaubwürdiges zu Ohren.

Und doch war ich immer wieder überrascht über die Dankbarkeit gewisser Filialleiterinnen und Filialleiter die uns entgegenkam für unsere Tests, weil sie es so wichtig finden, dass die Verkaufenden dafür sensibilisiert werden.

Nach den sechs Wochen, war ich erst mal „reif für die Insel“, aber voller Dankbarkeit für unsere Testkäuferinnen und Testkäufer, aufgrund deren Engagement wir einen grossen Teil der jährlich beauftragten Testkäufe abschliessen konnten.

Werbung in eigener Sache

Traubensaft

Unterstützen Sie unsere regionale Kinder- und Jugendarbeit durch den Kauf von Traubensäften. Der Erlös aus dem Verkauf verwenden wir für unsere Arbeit in der Prävention und Gesundheitsförderung.



Jugendschutz
Protection de la jeunesse
Protezione della gioventù



Gesucht: Testkäufer:innen für Alkohol- und Tabaktestkäufe

Du bist:

- zwischen 14 und 17 Jahren alt
- ehrlich und zuverlässig
- verantwortungsbewusst und verfügst über eine gute Beobachtungsgabe

Wir bieten dir:

- Einblicke in die Jugendschutz-Arbeit
- eine gute Einführung
- Begleitung durch eine erwachsene Person während des Einsatzes
- ein persönliches Dankeschön
- Verpflegung und Bezahlung der Reisespesen



Weiterführende Informationen sind unserer Webseite unter dem QR-Code. Oder wenn du oben aufgeführte Kriterien erfüllst und Interesse hast, dann melde dich bei uns (jugendschutz@blueworld.ch | 061 922 03 43). Gerne senden wir dir weitere Infos zu und besprechen mit dir und deinen Eltern das weitere Vorgehen.

Unterwegs mit Robin Hood im Sommerlager der Jung-schar Spiders Gelterkinden

Katja Maier, Sozialdiakonin ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau

Gerade trafen wir auf dem Bahnhof ein und wollten los zur grossen Wildschweinjagd, als plötzlich ein Mann mitten in unsere Versammlung platzt und uns um Hilfe bittet. Er nennt sich Robin Hood und hat von grossen Schwierigkeiten in seiner Heimat gehört. Ein geldgieriger Mann namens Sheriff nimmt das arme Volk bis auf den letzten Franken aus. Robin wollte diesem Treiben ein Ende setzen und bat uns um Hilfe. Natürlich verschoben wir unsere Wildschweinjagd und machten uns mit ihm auf den Weg in seine Heimat, dem Mont Dedos. Dort angekommen mussten wir selbst Zeugen davon werden, wie habgierig der Sheriff ist, denn keine fünf Minuten nach unserer Ankunft knöpfte er uns bereits den kostbaren Jagdring, der für den Sieger der Jagd bestimmt war ab. Dafür liess er uns immerhin in seiner Burg übernachten. Während rund einer Woche trieb der Sheriff und seine Gefolgsleute ihr Unwesen. So verlobte er sich mit Robins Freundin und wollte, dass wir ihm ein grosses Hochzeitsfest organisieren! Neben den Hochzeitsvorbereitungen gab es natürlich

auch einen Junggesellen- und Junggesellinnenabschied und der Sheriff lud uns sogar ins Casino ein. Was niemand wusste: Am Ende dieses Abends knöpfte er uns eine Gewinnsteuer von rund 90% ab! Auch beim Essen kannte er keinen Spass und liess eines Morgens die Vorratskammer abschliessen mit dem Hinweis, dass dieses Essen für die Hochzeit sei und wir selbst schauen sollen, wie wir etwas zu Beissen bekommen. In einem aufwändigen Geländespiel eroberten wir uns doch bisschen etwas zurück, so dass wir immerhin eine Buchstabensuppe zum Mittagessen bekamen.



Robin schaffte es immer wieder, dem Sheriff und seinen Leuten Geld zu klauen und versorgte die ganze Lagerschar mit Bätzeli, so dass wir uns die Mahlzeiten jeweils beim Sheriff käuflich erwer-

ben konnten. So musste niemand Hunger leiden. Doch der Sheriff bekam Wind von der Sache und ein Verräter aus unseren Reihen verhalf ihm dazu, dass er Robin festnehmen konnte. Als wir erkannten, wer da unseren Robin verraten hatte, war der Ruf nach Rache sehr laut. Der Verräter wurde geschnappt und ein paar Kinder überlegten bereits fieberhaft, wie man das vergelten könnte.

Doch dann kam ein paar in den Sinn, was die Nonne in der Morgenandacht erzählt hatte. Denn es gab auch in der Bibel eine Person, die verraten wurde. Nämlich Jesus. Von seinem engsten Freund wurde er verraten, so dass die Soldaten ihn verhaften konnten. Und als einer seiner Freunde ihn mit einem Schwert verteidigen wollte, wies Jesus ihn an, keine Gewalt anzuwenden. An das erinnerten sich ein paar Kinder

und riefen daher dazu auf, keine Rache zu üben sondern sich viel mehr darauf zu fokussieren, wie sie Robin wieder befreien können.

In einer Nacht und Nebelaktion - die um Mitternacht startete - konnten wir in einer grossen Schlacht Robin zurückerobern und den Sheriff in die Flucht schlagen. Und dann kam es zum letzten grossen Kampf. Zuerst erleichterten wir den Sheriff um sein ganzes Geld. Mit einer selbst gebauten Seilbahn entwendeten wir sackweise das Geld. Danach gelang es uns bei einem Nummernspiel, seine Helfer ausser Gefecht zu setzen und ihn festzunehmen. Nun waren wir alle befreit von diesem Tyrannen und am bunten Abend konnte die Hochzeit von Robin und seiner Freundin Marian stattfinden.



Einladung zum Blaukreuz-Fest



Herzliche Einladung zum Blaukreuz-Fest und Abschied von Sonja Niederhauser

Im Anschluss an den diesjährigen Sponsorenlauf feiern wir ein Blaukreuz-Fest mit gemütlichem Beisammensein, Zeit für Essen, Spielen, Plaudern und alte und neue Freunde treffen. Am Fest wird die langjährige Geschäftsleiterin Sonja Niederhauser nach 11 Jahren im Amt feierlich verabschiedet.

Du bist herzlich dazu eingeladen.

<i>Datum</i>	<i>23. September 2023</i>
<i>Ort</i>	<i>Schützenhaus Edleten in Lausen</i>
<i>Anreise</i>	<i>ÖV: Bus 78 bis Lausen, Stutz, danach ca. 700m zu Fuss Auto: Wenige Parkplätze vor Ort</i>
<i>Zeit</i>	<i>Ab 13 Uhr bis gegen Abend</i>
<i>Verpflegung</i>	<i>Für Verpflegung ist gesorgt. Beiträge fürs Salat- und Dessert-Büffet sind herzlich willkommen.</i>
<i>Fragen?</i>	<i>Melde dich bei sonja.niederhauser@blueworld.ch / 079 292 70 10</i>
<i>Anmeldung</i>	<i>Deine Anmeldung hilft uns bei der Planung. Du darfst aber auch gerne spontan kommen.</i>



Allerlei

Termine - Details auf www.blueworld.ch

roundabout

05.11.2023 roundabout Workshop in Zürich

Verein

23.09.2023 Sponsorenlauf und Abschiedsfest für Sonja in Lausen

So kannst du uns unterstützen

Mitarbeit

Wir haben viele kleinere und grössere, punktuelle und regelmässige Aufgaben, für die wir gerne Freiwillige jeden Alters einsetzen. Melde dich bei Zoe, wenn du uns etwas Zeit schenken möchtest.

Spenden

Wir können unsere Arbeit nur dank Spenden machen. Herzlichen Dank, wenn du uns finanziell unterstützt.

Gebet

Wir sind dir dankbar, wenn du unsere Kinder- und Jugendarbeit in dein Gebete einschliesst.

Gebetsanliegen

Dank

- Viele Sommerlager fanden erfolgreich statt
- Es konnten einige neue J+S Leitende ausgebildet werden
- Beim Sturm im Pionierkurs wurde niemand verletzt

Bitten

- Gute Einarbeitung der neuen Geschäftsführerin
- Gutes Zusammenwachsen als Angestelltenteam in neuer Zusammensetzung

Vor- und Nachdenkliches: Freiwillige gesucht!

Zoe Wunderlin, Geschäftsführerin



UND SIE WÄHLTEN DIE TAUBE...

Kennst du das? Es wird für irgendeine Aufgabe oder ein Amt jemand Freiwilliges gesucht. Meist haben wir dabei relativ klare Vorstellungen, was diese Person mitbringen soll.

Im roundabout werden junge Frauen gesucht, die neben einem Tanztalent auch gerne anleiten und jüngere Mädchen begleiten,

in den Ortsgruppen sind Menschen gesucht, die keine Angst vor dem Dreckigwerden haben, idealerweise gerne kreative Spiele ausdenken, gut Feuermachen können, Geduld haben und auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren, für die Blue Cocktail Bar wiederum sind Menschen gefragt, die nicht nur

Aus: „Ach du lieber Himmel! Genug ist Genug!“ von A. Auderset, Fontis Verlag

ein Händchen für den Umgang mit Shake-Becher, Trinkhalmen und allerlei Sirups und Säfte haben, sondern auch freundlich zu Kunden sind und beim Auf- und Abbau der Bar mitanpacken können. Diese Liste könnte man nun noch eine Weile fortsetzen, schliesslich ist das Kinder- und Jugendwerk vom Blauen Kreuz vielfältig und es gibt darum auch ganz viele verschiedene Arbeitsbereiche und Aufgaben.

Natürlich macht es Sinn, wenn wir uns bei der Suche nach (neuen) Freiwilligen Gedanken machen, was die Aufgaben sind und was für Fähigkeiten und Interessen jemand dafür idealerweise mitbringt.

Dennoch glaube ich, dass es auch einen anderen, ebenso vielversprechenden Ansatz gibt: Wenn jemand Interesse an einem Engagement hat und über die passende Haltung verfügt, kann man gemeinsam schauen, welche Interessen und welches Zeitbudget jemand mitbringt. Und davon ausgehend schauen, welche Aufgabe passend sein könnte.

Dieser Ansatz ist herausfordernder, aber ich glaube, durchaus vielversprechend.

Wenn wir einen Blick in die Bibel werfen, genauer ins Buch 1.

Samuel, Kapitel 16 lesen wir von Samuel, der von Gott den Auftrag erhält, einen von Isais Söhnen zum König zu salben. Während Samuel versucht ist, sich von Äusserlichkeiten zu beeinflussen lassen, sagt Gott zu ihm: *»Lass dich nicht von seinem Äusseren oder seiner Grösse blenden, ich habe ihn nicht erwählt. Der HERR entscheidet nicht nach den Massstäben der Menschen! Der Mensch urteilt nach dem, was er sieht, doch der HERR sieht ins Herz.«* (1. Sam. 16,7).

Samuel salbt am Ende den Jüngsten der acht Brüder, denn David ist es, den Gott auserwählt hat.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns selbst da engagieren können, wofür unser Herz schlägt und ich wünsche uns auch, dass wir bei der Suche nach (neuen) Freiwilligen den Blick genauso auf das Herz wie auf die Fähigkeiten richten.

Falls du jetzt nach dem Lesen dieses Textes Lust bekommen hast, dich neu, wieder oder zusätzlich im Kinder- und Jugendwerk zu engagieren: Melde dich bei mir! Ich mache mich gerne mit dir auf die Suche nach einer passenden Aufgabe!

zoe.wunderlin@blueworld.ch
077 512 46 56 / 061 922 03 43

Spendenbarometer & Dank

Danke

Herzlichen Dank für Ihr treues finanzielles Mittragen unserer Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.

Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf.

Wir sind Zewo-zertifiziert. Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk können in allen Kantonen bei den Steuern in Abzug gebracht werden.



Ihre Spende
in guten Händen.

Spendenbarometer 2023



Spendenbarometer 2023

